

Fehlende Wachstumsimpulse: Ausweitung des Bestandes an Arbeitslosigkeit

*Quartalsprognose
zum österreichischen Arbeitsmarkt bis 2013*

*Wolfgang Alteneder
Karin Städtner
Michael Wagner-Pinter*



Arbeitsmarktservice
Österreich

Stand Dezember 2011

Synthesis Forschung
Mariahilferstraße 105/Stiege2/13
A-1060 Wien
Telefon 310 63 25
Fax 310 63 32
E-Mail office@synthesis.co.at
<http://www.synthesis.co.at>

Impressum

Medieninhaber:
Arbeitsmarktservice Österreich
Treustraße 35–43
A-1200 Wien

Redaktion:
Abteilung für Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation:
Maria Hofstätter, Sabine Putz
Für den Inhalt verantwortlich:
Synthesis Forschung Gesellschaft m.b.H.

Wien, Dezember 2011

Nach einem kräftigen Start ins Jahr 2011 hat sich die Wachstumsdynamik der heimischen Wirtschaft im Jahresverlauf deutlich eingebremst. Im Jahresdurchschnitt 2011 wird Österreichs Wirtschaft um real +3,1% wachsen. Da 2012 belebende Impulse von außen ausbleiben, wird der Anstieg des Bruttoinlandsproduktes im kommenden Jahr mit +1,2% merkbar niedriger ausfallen.

Während die Erholung nach dem Krisenjahr 2009 im Wesentlichen exportbasiert war, hemmt die im Prognosezeitraum ausbleibende Nachfrage aus dem Ausland die Exportindustrie. Gleichzeitig zwingt die europäische Schuldenkrise viele Staaten zu ausgabenseitigen Einsparungen – dadurch bleiben grundlegende konjunkturstimulierende Impulse aus.

Die heimischen Unternehmen, die derzeit noch auf volle Auftragsbücher verweisen können, blicken wenig optimistisch in die Zukunft: Ihre Auftragseingänge – besonders jene aus dem Ausland – nehmen ab. Die Betriebe reagieren darauf mit Zurückhaltung, was ihre Investitionstätigkeit betrifft, auch bei der Besetzung vakanter Stellen sind sie vorsichtiger.

Dadurch werden sich die Auswirkungen des Wirtschaftsabschwunges auf den österreichischen Arbeitsmarkt übertragen: Im Jahr 2011 kann aufgrund der dynamischen ersten Jahreshälfte noch ein außerordentlich hohes Beschäftigungswachstum (+63.500), sowie (im Jahresdurchschnitt) ein Rückgang der Arbeitslosigkeit verzeichnet werden. Im darauffolgenden Jahr wird das Arbeitsplatzwachstum merklich geringer ausfallen, der Bestand an vorgemerkten Arbeitslosen nimmt hingegen wieder zu. Die Kombination dieser beiden Trends lässt die Registerarbeitslosenquote im Jahr 2012 auf 7,0% ansteigen (2011: 6,7%).

Für die Synthesis Forschung:
Mag.^a Karin Städtner

Wien, Dezember 2011

1		
	<i>Fehlende Wachstumsimpulse: Ausweitung des Bestandes an Arbeitslosigkeit</i>	5
<hr/>		
2		
	<i>Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick</i>	9
<hr/>		
3		
	<i>Beschäftigung</i>	10
<hr/>		
4		
	<i>Arbeitslosigkeit</i>	14
<hr/>		
5		
	<i>Arbeitskräfteangebot</i>	18
<hr/>		
6		
	<i>Vergleich mit der letzten Quartalsprognose</i>	22
<hr/>		

1

Fehlende Wachstumsimpulse: Ausweitung des Bestandes an Arbeitslosigkeit

(Welt-)Wirtschaftswachstum: Aussichten zunehmend eingetrübt

Die heimische Wirtschaft verzeichnete im ersten Halbjahr 2011 einen kräftigen Wachstumsschub. Ab der Jahresmitte haben sich die Aussichten allerdings spürbar eingetrübt: Zum einen hat die europäische Staatsschuldenkrise weitreichende Konsolidierungsmaßnahmen notwendig gemacht und zu Vertrauensverlusten geführt, zum anderen hat sich zeitgleich auch die Wachstumsdynamik in den Schwellenländern verlangsamt (wobei sie aber noch deutlich über jener der westlichen Industrienationen liegt).

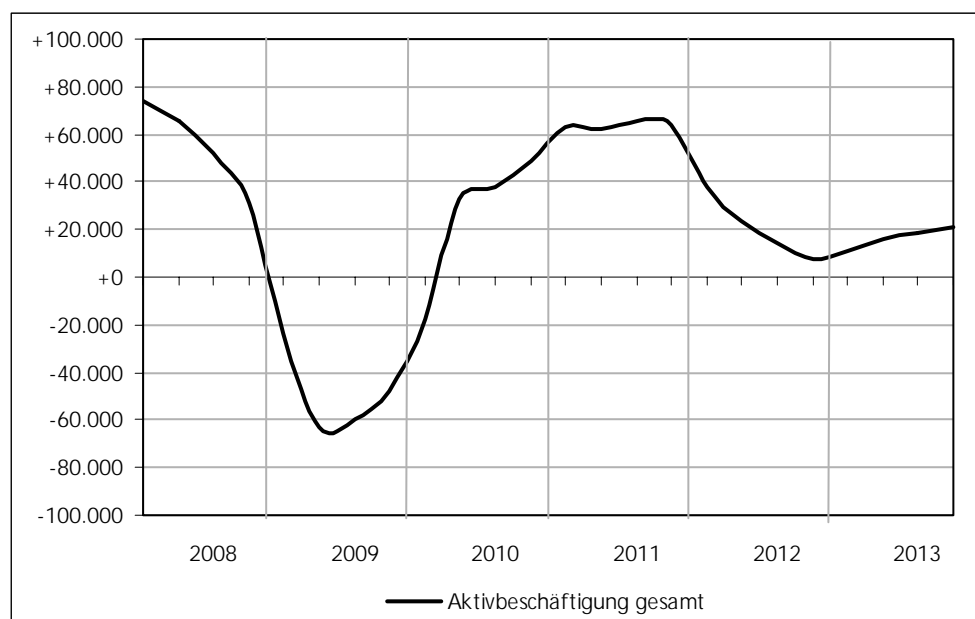
Beschäftigungsaufbau verlangsamt sich 2012

Die Konjunkturabkühlung ist mit einer Trendwende am Arbeitsmarkt verbunden: Ist das Jahr 2011 noch von einer äußerst dynamischen Arbeitsplatzentwicklung gekennzeichnet (im Jahresdurchschnitt werden 63.500 Arbeitsplätze geschaffen), so werden Betriebe im Jahr 2012 deutlich weniger zusätzliches Personal rekrutieren (+20.600).

Grafik 1

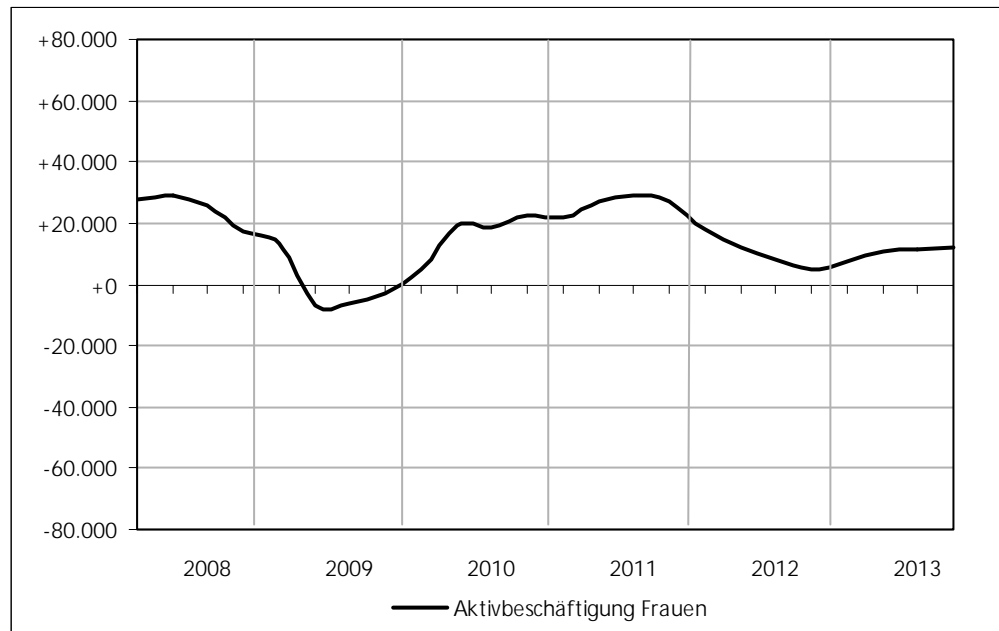
Ab 2012 ist das Arbeitsplatzwachstum deutlich weniger expansiv

Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2008 bis 2013



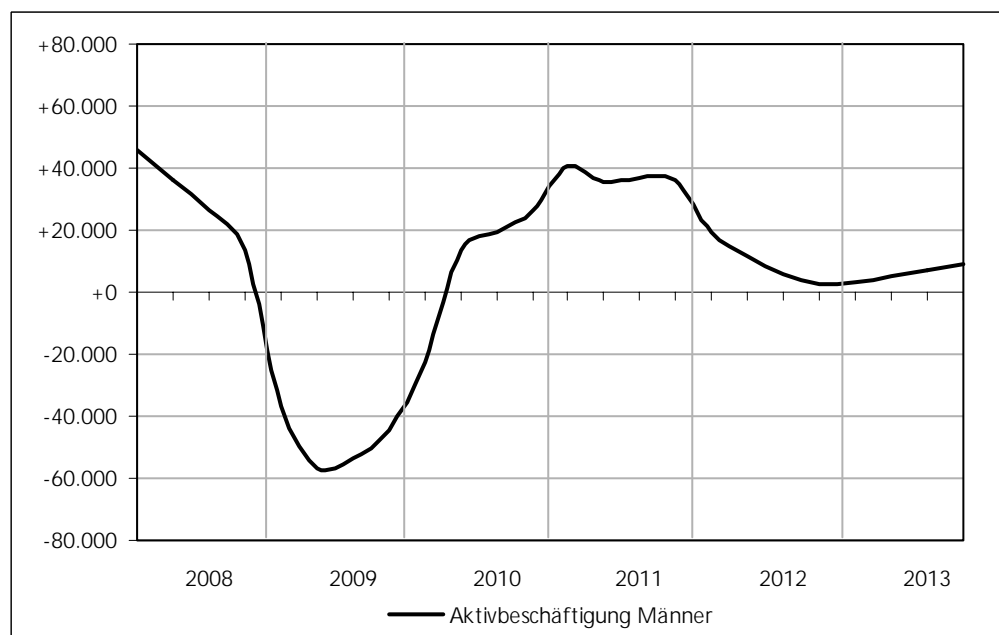
Grafik 2

Frauen: Beschäftigungschancen verringern sich merklich zu Jahresbeginn 2012
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2008 bis 2013



Grafik 3

Bestand unselbstständig beschäftigter Männer stagniert im 1. Quartal 2013
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2008 bis 2013



2011: Kräftiges Arbeitskräfteangebotswachstum aufgrund der Öffnung des Arbeitsmarktes

Das Angebot an Arbeitskräften hat sich 2011 äußerst expansiv entwickelt. Neben den guten Konjunturaussichten war vor allem die Öffnung des heimischen Arbeitsmarktes für Personen aus acht neuen EU-Staaten für den ungewöhnlich starken Anstieg des Arbeitskräfteangebots verantwortlich. Das Arbeitskräfteangebot wird sich 2012 weiterhin prozyklisch verhalten: Mit den sich verschlechternden Arbeitsmarkteintrittsmöglichkeiten aufgrund der schwachen Wirtschaftsleistung wird sich auch der Zustrom Erwerbsinteressierter verringern (+31.600).

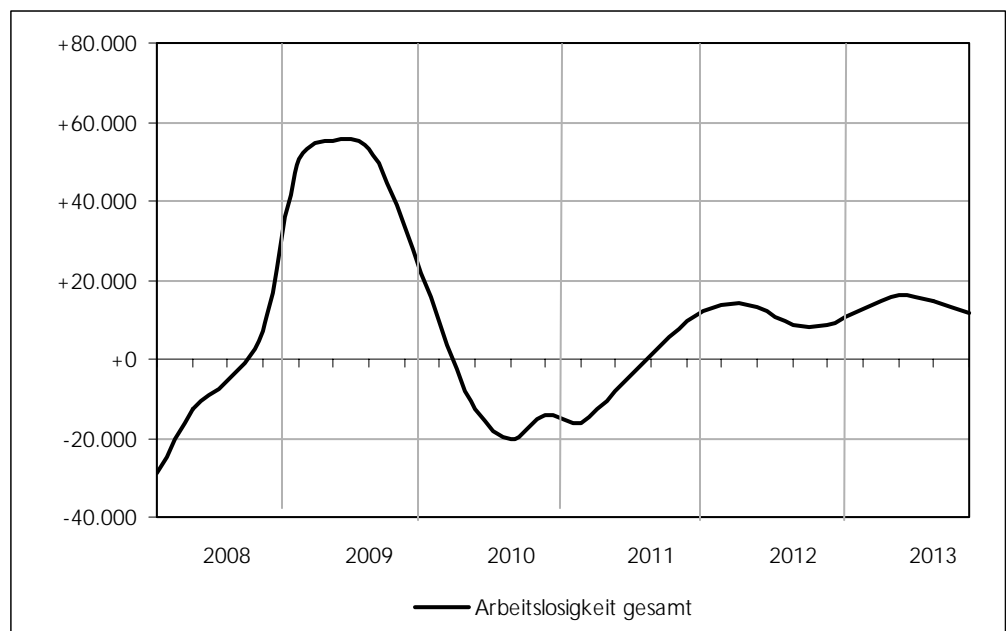
Arbeitslosigkeit steigt 2012: +11.000

Obwohl das Arbeitskräfteangebot 2011 außerordentlich kräftig ausgefallen ist, konnten die Betriebe ausreichend Arbeitsplätze zur Verfügung stellen. Im Jahr 2012 hingegen wird selbst das abgeschwächte Angebotswachstum die Nachfrage der Betriebe nach Arbeitskräften übertreffen: Der Bestand der beim AMS als arbeitslos Vorgemerkten nimmt im Jahresdurchschnitt um rund 11.000 zu. Diesem Szenario wurde die Annahme zugrunde gelegt, dass die Zahl der Schulungsteilnehmenden 2012 leicht rückläufig sein wird (-2.000). Als Folge steigt die Arbeitslosenquote (nach nationaler Berechnungsmethode) von 6,7% (2011) auf 7,0% (2012).

Grafik 4

Bestand an Arbeitslosigkeit steigt

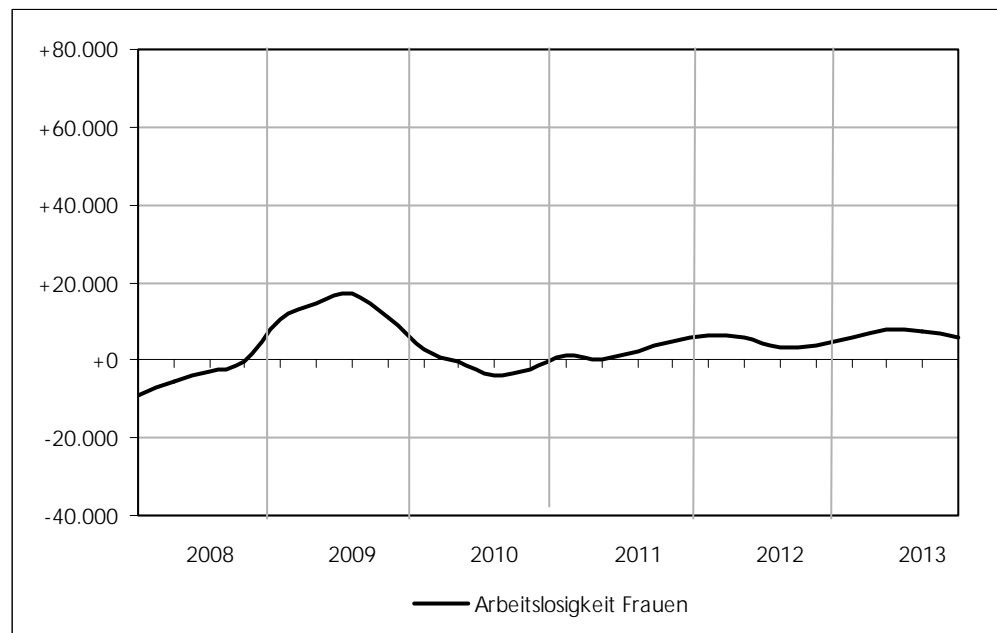
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2008 bis 2013



Grafik 5

Zunehmende Frauenarbeitslosigkeit im Prognosezeitraum

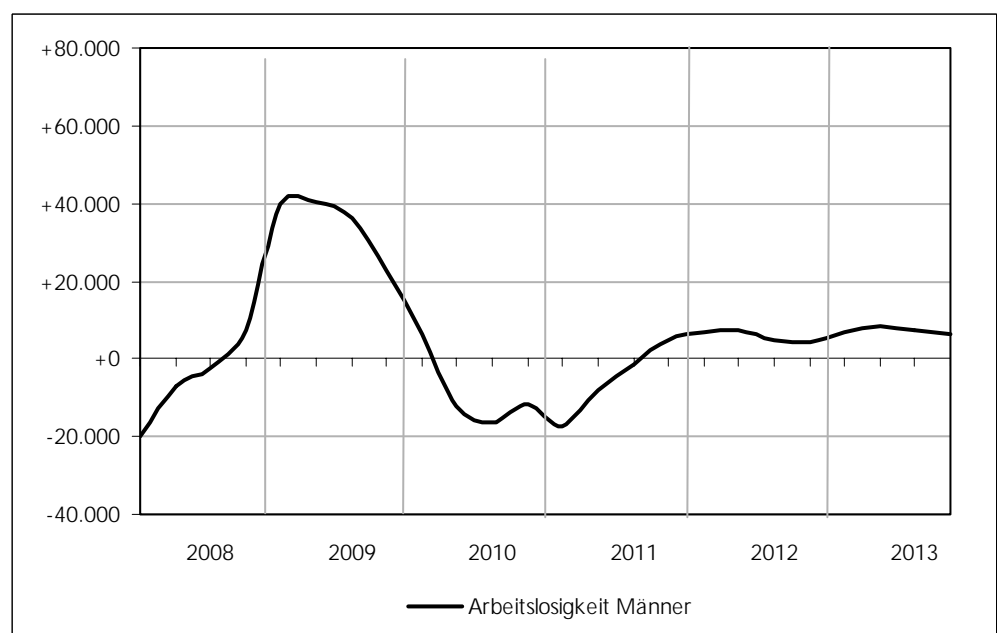
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2008 bis 2013



Grafik 6

Männerarbeitslosigkeit verzeichnet bis 2013 durchgängig Zuwächse

Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2008 bis 2013



2 Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick

Tabelle 1

Zentrale Arbeitsmarktindikatoren

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2011 bis 2013

	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Mittlere jährliche Entwicklung 2006–2010
Bruttoinlandsprodukt (real)	+3,1%	+1,2%	+1,4%	+1,5%
Produktivität (BIP je Aktivbeschäftigung)	+1,2%	+0,6%	+0,9%	+0,5%
Unselbstständige Beschäftigung	+61.700	+19.700	+16.000	+27.900
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ¹	+63.500	+20.600	+16.700	+29.900
Arbeitskräfteangebot ²	+60.100	+31.600	+30.500	+29.600
Vorgemerkte Arbeitslosigkeit	-3.400	+11.000	+13.800	-400
Arbeitslosenquote (Jahreswert)	6,7%	7,0%	7,3%	6,6%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienler.
² Summe aus unselbstständiger Aktivbeschäftigung und vorgemerkter Arbeitslosigkeit.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2011.

3 Beschäftigung

Tabelle 2

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2011, 2012 und 2013

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+21.900	+26.900	+29.000	+27.400	+26.300
Männer	+40.800	+35.300	+36.600	+36.300	+37.200
Gesamt	+62.700	+62.200	+65.500	+63.700	+63.500
Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+17.800	+11.900	+7.900	+5.100	+10.700
Männer	+19.700	+11.300	+6.000	+2.800	+9.900
Gesamt	+37.400	+23.200	+13.900	+7.900	+20.600
Jahr 2013					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+7.700	+11.000	+11.600	+11.900	+10.500
Männer	+3.100	+5.400	+6.900	+9.300	+6.200
Gesamt	+10.800	+16.400	+18.500	+21.200	+16.700

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2011.

Tabelle 3

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2011, 2012 und 2013

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.495.600	1.499.400	1.533.500	1.514.500	1.510.800
Männer	1.752.600	1.816.800	1.862.900	1.818.700	1.812.800
Gesamt	3.248.300	3.316.200	3.396.400	3.333.200	3.323.500
Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.513.400	1.511.300	1.541.400	1.519.600	1.521.400
Männer	1.772.300	1.828.100	1.868.900	1.821.400	1.822.700
Gesamt	3.285.700	3.339.400	3.410.300	3.341.100	3.344.100
Jahr 2013					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.521.100	1.522.300	1.553.000	1.531.500	1.531.900
Männer	1.775.400	1.833.500	1.875.800	1.830.700	1.828.900
Gesamt	3.296.500	3.355.900	3.428.800	3.362.300	3.360.800

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-
bezieher/-innen mit
aufrechtem Beschäf-
tigungsverhältnis und
ohne Präsenzdienr.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2011.

Tabelle 4

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2011 und 2012

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	+2.100	+1.700	+1.600	+1.300	+1.700
Kärnten	+2.900	+2.600	+3.000	+2.500	+2.800
Niederösterreich	+8.200	+8.500	+10.700	+11.000	+9.600
Oberösterreich	+14.100	+12.900	+12.900	+11.900	+13.000
Salzburg	+3.200	+4.000	+4.300	+4.100	+3.900
Steiermark	+12.200	+10.300	+10.200	+9.400	+10.500
Tirol	+4.200	+5.400	+4.600	+4.700	+4.700
Vorarlberg	+4.100	+3.600	+3.100	+2.800	+3.400
Wien	+11.700	+13.200	+15.100	+16.000	+14.000
Gesamt	+62.700	+62.200	+65.500	+63.700	+63.500

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	+900	+500	+200	+200	+500
Kärnten	+1.400	+700	+400	-100	+600
Niederösterreich	+6.200	+3.800	+1.700	+1.100	+3.200
Oberösterreich	+7.100	+4.300	+2.900	+1.800	+4.000
Salzburg	+2.400	+1.400	+900	+400	+1.300
Steiermark	+5.500	+3.300	+1.900	+1.100	+3.000
Tirol	+3.100	+2.100	+1.200	+700	+1.800
Vorarlberg	+1.900	+1.100	+700	+400	+1.000
Wien	+8.900	+6.000	+4.000	+2.300	+5.300
Gesamt	+37.400	+23.200	+13.900	+7.900	+20.600

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-
bezieher/-innen mit
aufrechtem Beschäf-
tigungsverhältnis und
ohne Präsenzdiener.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2011.

Tabelle 5

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2011 und 2012

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	86.000	92.400	95.100	90.100	90.900
Kärnten	190.400	201.400	209.300	197.200	199.600
Niederösterreich	534.300	557.500	567.800	556.400	554.000
Oberösterreich	573.000	589.300	601.500	591.900	588.900
Salzburg	231.500	227.000	236.000	231.800	231.600
Steiermark	447.500	462.900	473.800	463.300	461.900
Tirol	296.200	284.000	296.900	290.800	292.000
Vorarlberg	143.400	140.300	144.700	143.700	143.000
Wien	745.900	761.400	771.300	768.100	761.600
Gesamt	3.248.300	3.316.200	3.396.400	3.333.200	3.323.500

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	86.900	92.900	95.300	90.300	91.400
Kärnten	191.800	202.100	209.700	197.100	200.200
Niederösterreich	540.500	561.300	569.500	557.500	557.200
Oberösterreich	580.100	593.600	604.400	593.700	593.000
Salzburg	233.900	228.400	236.900	232.200	232.900
Steiermark	453.000	466.200	475.700	464.400	464.800
Tirol	299.300	286.100	298.100	291.500	293.800
Vorarlberg	145.300	141.400	145.400	144.100	144.000
Wien	754.800	767.400	775.300	770.400	766.900
Gesamt	3.285.700	3.339.400	3.410.300	3.341.100	3.344.100

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-
bezieher/-innen mit
aufrechtem Beschäf-
tigungsverhältnis und
ohne Präsenzdienere.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2011.

4 Arbeitslosigkeit

Tabelle 6

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2011, 2012 und 2013

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+1.000	+100	+2.200	+4.700	+2.000
Männer	-17.200	-8.100	-1.200	+5.000	-5.400
Gesamt	-16.100	-8.000	+1.000	+9.700	-3.400
Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+6.500	+6.100	+3.500	+4.000	+5.000
Männer	+7.100	+7.300	+5.000	+4.500	+6.000
Gesamt	+13.500	+13.400	+8.600	+8.500	+11.000
Jahr 2013					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+5.700	+7.900	+7.500	+5.700	+6.700
Männer	+6.900	+8.200	+7.300	+6.100	+7.100
Gesamt	+12.600	+16.100	+14.800	+11.800	+13.800

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2011.

Tabelle 7

Bestand an vorgemerkter Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2011, 2012 und 2013

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	107.000	104.200	104.400	115.100	107.700
Männer	177.800	117.600	111.300	152.200	139.700
Gesamt	284.800	221.900	215.700	267.300	247.400
Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	113.400	110.300	107.900	119.100	112.700
Männer	184.900	125.000	116.400	156.700	145.700
Gesamt	298.300	235.300	224.300	275.800	258.400
Jahr 2013					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	119.100	118.300	115.400	124.800	119.400
Männer	191.800	133.100	123.700	162.800	152.800
Gesamt	310.900	251.400	239.100	287.600	272.200

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2011.

Tabelle 8

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2011 und 2012

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	-700	-300	+100	+600	-100
Kärnten	-1.300	+0	+300	+600	-100
Niederösterreich	-3.500	-1.600	-600	+800	-1.200
Oberösterreich	-5.600	-3.300	-1.500	+300	-2.500
Salzburg	-1.000	-500	+100	+900	-100
Steiermark	-6.400	-3.500	-700	+1.400	-2.300
Tirol	-1.100	-1.000	-100	+600	-400
Vorarlberg	-2.200	-2.200	-1.500	-800	-1.700
Wien	+5.700	+4.500	+4.800	+5.300	+5.100
Gesamt	-16.100	-8.000	+1.000	+9.700	-3.400

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	+600	+700	+500	+400	+600
Kärnten	+800	+900	+800	+800	+800
Niederösterreich	+1.400	+1.700	+1.000	+1.100	+1.300
Oberösterreich	+900	+1.200	+1.100	+1.100	+1.100
Salzburg	+900	+1.000	+600	+500	+800
Steiermark	+2.400	+2.200	+1.300	+1.100	+1.800
Tirol	+800	+700	+600	+500	+700
Vorarlberg	+0	+500	+400	+500	+400
Wien	+5.700	+4.500	+2.300	+2.500	+3.800
Gesamt	+13.500	+13.400	+8.600	+8.500	+11.000

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2011.

Tabelle 9

Bestand an vorgemerkter Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2011 und 2012

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	10.300	5.800	6.200	8.600	7.700
Kärnten	25.400	16.900	15.700	22.600	20.100
Niederösterreich	50.800	35.500	37.000	44.300	41.900
Oberösterreich	33.800	22.100	23.500	28.800	27.100
Salzburg	12.200	11.000	9.000	13.200	11.400
Steiermark	40.000	27.000	27.700	35.700	32.600
Tirol	18.600	20.100	13.900	22.400	18.800
Vorarlberg	9.000	8.600	7.900	9.000	8.700
Wien	84.600	74.800	74.800	82.800	79.300
Gesamt	284.800	221.900	215.700	267.300	247.400

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	10.900	6.500	6.700	9.000	8.300
Kärnten	26.200	17.800	16.500	23.400	21.000
Niederösterreich	52.200	37.200	38.000	45.400	43.200
Oberösterreich	34.700	23.300	24.600	29.900	28.100
Salzburg	13.100	12.000	9.600	13.700	12.100
Steiermark	42.400	29.200	29.000	36.800	34.300
Tirol	19.400	20.800	14.500	22.900	19.400
Vorarlberg	9.000	9.100	8.300	9.500	9.000
Wien	90.300	79.300	77.100	85.300	83.000
Gesamt	298.300	235.300	224.300	275.800	258.400

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2011.

5 Arbeitskräfteangebot

Tabelle 10

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2011, 2012 und 2013

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+22.900	+27.000	+31.200	+32.100	+28.300
Männer	+23.600	+27.200	+35.400	+41.300	+31.800
Gesamt	+46.600	+54.200	+66.500	+73.300	+60.100
Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+24.300	+18.000	+11.400	+9.100	+15.700
Männer	+26.800	+18.600	+11.000	+7.300	+15.900
Gesamt	+50.900	+36.600	+22.500	+16.400	+31.600
Jahr 2013					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+13.400	+18.900	+19.100	+17.600	+17.200
Männer	+10.000	+13.600	+14.200	+15.400	+13.300
Gesamt	+23.400	+32.500	+33.300	+33.000	+30.500

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2011.

Tabelle 11

Arbeitskräfteangebot (Bestand) von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2011, 2012 und 2013

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.602.600	1.603.600	1.637.900	1.629.600	1.618.500
Männer	1.930.400	1.934.400	1.974.200	1.970.900	1.952.500
Gesamt	3.533.100	3.538.100	3.612.100	3.600.500	3.570.900
Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.626.800	1.621.600	1.649.300	1.638.700	1.634.100
Männer	1.957.200	1.953.100	1.985.300	1.978.100	1.968.400
Gesamt	3.584.000	3.574.800	3.634.600	3.616.900	3.602.500
Jahr 2013					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.640.200	1.640.600	1.668.400	1.656.300	1.651.300
Männer	1.967.200	1.966.600	1.999.500	1.993.500	1.981.700
Gesamt	3.607.400	3.607.300	3.667.900	3.649.900	3.633.000

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2011.

Tabelle 12

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2011 und 2012

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	+1.400	+1.400	+1.700	+1.900	+1.600
Kärnten	+1.600	+2.600	+3.300	+3.100	+2.700
Niederösterreich	+4.700	+6.900	+10.100	+11.800	+8.400
Oberösterreich	+8.500	+9.600	+11.400	+12.200	+10.500
Salzburg	+2.200	+3.500	+4.400	+5.000	+3.800
Steiermark	+5.800	+6.800	+9.500	+10.800	+8.200
Tirol	+3.100	+4.400	+4.500	+5.300	+4.300
Vorarlberg	+1.900	+1.400	+1.600	+2.000	+1.700
Wien	+17.400	+17.700	+19.900	+21.300	+19.100
Gesamt	+46.600	+54.200	+66.500	+73.300	+60.100

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	+1.500	+1.200	+700	+600	+1.100
Kärnten	+2.200	+1.600	+1.200	+700	+1.400
Niederösterreich	+7.600	+5.500	+2.700	+2.200	+4.500
Oberösterreich	+8.000	+5.500	+4.000	+2.900	+5.100
Salzburg	+3.300	+2.400	+1.500	+900	+2.100
Steiermark	+7.900	+5.500	+3.200	+2.200	+4.800
Tirol	+3.900	+2.800	+1.800	+1.200	+2.500
Vorarlberg	+1.900	+1.600	+1.100	+900	+1.400
Wien	+14.600	+10.500	+6.300	+4.800	+9.100
Gesamt	+50.900	+36.600	+22.500	+16.400	+31.600

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2011.

Tabelle 13

Arbeitskräfteangebot (Bestand) nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2011 und 2012

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	96.300	98.200	101.300	98.700	98.600
Kärnten	215.800	218.300	225.000	219.800	219.700
Niederösterreich	585.100	593.000	604.800	600.700	595.900
Oberösterreich	606.800	611.400	625.000	620.700	616.000
Salzburg	243.700	238.000	245.000	245.000	243.000
Steiermark	487.500	489.900	501.500	499.000	494.500
Tirol	314.800	304.100	310.800	313.200	310.800
Vorarlberg	152.400	148.900	152.600	152.700	151.700
Wien	830.500	836.200	846.100	850.900	840.900
Gesamt	3.533.100	3.538.100	3.612.100	3.600.500	3.570.900

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	97.800	99.400	102.000	99.300	99.700
Kärnten	218.000	219.900	226.200	220.500	221.200
Niederösterreich	592.700	598.500	607.500	602.900	600.400
Oberösterreich	614.800	616.900	629.000	623.600	621.100
Salzburg	247.000	240.400	246.500	245.900	245.000
Steiermark	495.400	495.400	504.700	501.200	499.100
Tirol	318.700	306.900	312.600	314.400	313.200
Vorarlberg	154.300	150.500	153.700	153.600	153.000
Wien	845.100	846.700	852.400	855.700	849.900
Gesamt	3.584.000	3.574.800	3.634.600	3.616.900	3.602.500

Anmerkungen: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2011.

6
Vergleich mit der letzten Quartalsprognose

<i>Österreichs Wirtschaft verzeichnet 2012 signifikanten Einbruch</i>	Die Österreichische Wirtschaft ist im Jahr 2011 außerordentlich stark expandiert. Die sich verschlechternden außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen verlangsamen das Tempo des Wirtschaftswachstum jedoch zusehends. Für 2012 muss der reale BIP-Zuwachs deshalb nach unten revidiert werden (+1,2% anstatt von +1,7% im Herbst prognostiziert).
<i>Arbeitsplatzwachstum bremst sich stärker ein</i>	Im Jahr 2011 wurde ein kräftiger Zuwachs des Bestandes unselbstständig Aktivbeschäftigter verzeichnet (+63.500). Infolge der sich eintrübenden Konjunktorentwicklung wird das Arbeitsplatzwachstum für 2012 aktuell etwas geringer eingeschätzt als noch im September (+20.600 anstatt von +23.900).
<i>Kaum Revisionsbedarf in Hinblick auf die Zahl der Vormerkungen</i>	Trotz des drastischen Rückganges des Arbeitskräfteangebotswachstums stehen 2012 nicht genug Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung: Der Anstieg der Arbeitslosigkeit wird nun etwas stärker eingeschätzt (+11.000), als dies im letzten Prognoselauf (+9.100) der Fall gewesen ist.

Tabelle 14
Vergleich der Gesamteinschätzung der aktuellen mit der letzten Quartalsprognose
Veränderungen gegenüber der letzten Quartalsprognose für 2011 und 2012

	2011	2012
Bruttoinlandsprodukt (real)	Zuwachs gleich wie zuletzt prognostiziert	Zuwachs geringer als zuletzt prognostiziert
Unselbstständige Aktivbeschäftigung	Zuwachs etwas stärker als zuletzt prognostiziert	Zuwachs etwas schwächer als zuletzt prognostiziert
Arbeitskräfteangebot	Zuwachs etwas stärker als zuletzt prognostiziert	Zuwachs etwas schwächer als zuletzt prognostiziert
Arbeitslosigkeit	Abnahme etwas weniger stark als zuletzt prognostiziert	Zunahme stärker als zuletzt prognostiziert

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Dezember 2011.